

Franziskus zwischen Tabor und Ostern

Zwei Pilgerpfade in den Ranft lassen sich von Franziskus' letzten Wegetappen ermutigen: Zog Jesus vom Berg Tabor in wenigen Wochen nach Jerusalem, führten zwei Jahre den Bruder von La Verna zu seiner eigenen Ostererfahrung. Er bleibt auch krank überraschend vital, dichtet Lieder, schreibt Briefe an die Menschheit und zeigt seinen inneren Reichtum. Wie verbinden sich in meinem Leben Einschränkungen mit Vitalität, Fragilität mit Fruchtbarkeit?

Begleitet von Impulsen unterwegs, erleben wir das individuelle auf dem Weg Sein gemeinschaftlich.

www.tauteam.ch/angebote/ranftwege



Samstag, 09. Mai 2026

**Ein Frühlingstag
mit franziskanischen Impulsen
unterwegs**

Zwei Wege in den Ranft

Franziskus zwischen Tabor und Ostern

Impulse begleiten unsere Schritte:

Ausschau

Im Frühjahr 1224, zwei Jahre vor seinem Tod, zeigt Franziskus sich engagiert und handlungsfähig. Nach einer Phase der Resignation hat er das Entwicklungspotential seiner Bewegung neu vor Augen.

Durchblick

Franziskus gewinnt auf La Verna neuen Durchblick, lässt sich ermutigen, stellt sich Klärungen, entwickelt eine Dynamik «nach vorne», allem Unbequemen zum Trotz.

Umsicht

Im Frühling 1225 entsteht der Sonnengesang. Universal gelebte Geschwisterlichkeit wird Franziskus immer innerlicher. Er geht auf Friedensmission, zeigt sich konfliktfähig und baut Brücken. Ein Vorbild an Diversitätskompetenz und Ambiguitätstoleranz!

Innenschau

Schicksalsschläge bleiben nicht aus. Franziskus muss sich im Sommer 1225 einer schwierigen Augen-OP stellen, verbringt Monate in der «Reha», auf sich selbst zurückgeworfen. Er muss Pflege zulassen, sich schonen und Selbst-Fürsorge praktizieren.

Weitblick

Franziskus zeigt sich 1226 in seinen letzten Monaten in seiner Verletzlichkeit, seiner Endlichkeit, auch seinem Elend – ehrlich, intim. In seiner Bedürftigkeit ermutigt er auch uns, authentisch zu sein und sich selbst ändern zu offenbaren.

Den Weg in den Ranft gehen wir bei jedem Wetter.

Zwei unterschiedlich lange Routen führen mit anregenden Zwischenhalten in den Ranft.

Pilgerweg für Wanderfreudige

Treffpunkt:

am **Bahnhof Stans**,

09.30 Uhr

4-5 Stunden wandern mit Impulsen und Picknickpause.

Verpflegung aus dem Rucksack.

Pilgerweg ab Sachseln

Treffpunkt:

vor der **Pfarrkirche**

14.00 Uhr

Auf dem Visionenweg ins Flüeli,
ca. 2h Wanderzeit mit Impulsen.

17.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im Ranft

18.00 Uhr Gelegenheit zu Grill und Picknick

Bei trockenem Wetter beim Rastplatz hinter Bruder Klaus' Geburtshaus.

Bus nach Sachseln jeweils .59 bis Mitternacht!

Für allfällige Rückfragen: fg@antoniushaus.ch

Am Tag selbst: Nadia Rudolf von Rohr, 076 372 40 23